

861708

Nützen Sie alle Möglichkeiten
Ihrer
HERMES
Ambassador
aus!

Zur besten Ausnützung der HERMES AMBASSADOR

1. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, denn die HERMES AMBASSADOR besitzt neue, einzigartige Vorrichtungen. Sie werden die dafür verwendete Zeit nicht bereuen. Das Inhaltsverzeichnis (Seite 1) erlaubt Ihnen, im Bedarfsfall die Anleitungen rasch nachzuschlagen.
2. Brauchen Sie einen Rat, so wenden Sie sich an den nächsten **offiziellen HERMES-Vertreter**, am besten denjenigen, der Ihnen die Maschine verkauft hat.
3. Ihre HERMES AMBASSADOR verdient es, sorgfältig behandelt zu werden. Bedecken Sie sie jeden Abend mit ihrer Haube und achten Sie darauf, dass die Typen immer sauber sind: Ihre schön geschriebenen Briefe werden Eindruck machen.
4. Nehmen Sie die Maschine nicht auseinander: der Wagenzug und die Schaltung der HERMES AMBASSADOR werden im Werk so eingestellt,

dass die Maschine den Anforderungen des gewandtesten Schreibers genügt. Wir warnen die Gebraucher der HERMES AMBASSADOR vor jedem Zerlegen der Maschine, denn ein Laie würde nichts verbessern, sondern durch seinen Versuch höchstens die eine oder andere Vorrichtung beschädigen, ohne sich darüber Rechenschaft zu geben; abgesehen davon würde ein solcher Eingriff die Garantieansprüche aufheben.

5. Gewöhnen Sie sich daran, falls Sie eine HERMES AMBASSADOR mit Motor besitzen, jeden Abend den Stecker herauszuziehen.

N. B. Bevor Sie diese Gebrauchsanweisung durchgehen, klappen Sie den gefalteten Teil der letzten Umschlagseite gemäss folgender Skizze auf:



| Einleitung | Seite |
|---|-------|
| Auspacken der Maschine | 2 |
| Maschinen-Nummer | 2 |
| Zubehör | 2 |
| Vorbereitungen | |
| Einspannen des Papiers | 3 |
| Ausrichten des Papiers | 4 |
| Ausziehbare Papierstütze | 4 |
| Stützen für Wachsmatrizen | 4 |
| Pult für den Stenoblock | 4 |
| Anleitungen zum Schreiben | |
| Vordere und hintere Abdeckung | 5 |
| Kartenhalter (oder Zeilenzeiger) | 5 |
| Seitliche bewegliche Papieranlage | 5 |
| Umschaltung (Grossbuchstaben) | 6 |
| Leertaste | 6 |
| Wagenauslöseknöpfe | 6 |
| Rücktaste | 6 |
| Wagenrückführung und Zeilenschaltung | 6 |
| Zeilenhöhe und Verbessern von Schreibfehlern | 7 |
| Linienziehen mittels Bleistift | 7 |
| Auslösen der Walze | 8 |
| a) Schreiben zwischen 2 Zeilen | 8 |
| b) Schreiben auf liniertem Papier | 8 |
| Zwischenpult | 8 |
| Blitz-Randsteller | 8 |
| Randauslösetaste (Zeilenende) und Teil-Randauslöser | 9 |
| Individueller Anschlagrichter | 9 |
| Knopf zum Lösen verklemmter Typenhebel | 9 |

| Das Farbband | Seite |
|---|-----------|
| Farbwechsel | 10 |
| Wachsmatrizen | 10 |
| Wahl des Farbbandes und der Spulen | 10 |
| Auswechseln des Farbbandes | 10 |
| Farbband-Umschaltung | 11 |
| a) Selbsttätige Umschaltung | 11 |
| b) Umschaltung von Hand | 11 |
| Die Tabulatoren | |
| Automatischer Tabulator | 12 |
| Dezimaltabulator | 12 |
| Auswechseln der Walze und des Wagens | |
| Auswechseln der Walze | 13 |
| Auswechseln des Wagens | 13 |
| Unterhalt und Reinigung | |
| Beim Radieren | 14 |
| Reinigen der Typen | 14 |
| Reinigen der Walze | 14 |
| Reinigen der Maschine | 15 |
| Ölen | 15 |
| Der Motor | |
| Asynchronmotor | 15 |
| Universalmotor | 16 |
| Verzeichnis der Vorrichtungen der Maschine | |
| | Deckblatt |
| Graphische Darstellung der Vorrichtungen | |
| | Deckblatt |

Einleitung

Wollen Sie alle Möglichkeiten Ihrer HERMES AMBASSADOR ausnützen, dann schenken Sie den nachstehenden Anleitungen volle Beachtung. Selbst wenn Sie schon Schreibmaschinen benützt haben, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Gebrauchsanweisungen aufmerksam zu lesen. Verglichen mit den Maschinen, die Sie bisher kannten, bringt Ihnen nämlich die Ambassador sehr viele Neuerungen. Dieses vollkommene mechanische Erzeugnis wird Ihnen noch bessere Dienste leisten, wenn Sie es richtig behandeln.

Die Ziffern zwischen Klammern, die Sie im Text finden, beziehen sich auf die Nummern der vorletzten Umschlagseite dieses Büchleins.

Auspacken der Maschine

Im allgemeinen erhalten Sie die Maschine ausgepackt und schreibfertig vom Vertreter geliefert. Wird sie Ihnen jedoch von auswärts gesandt, dann sind die Anleitungen zum Auspacken, die Sie beim Verkäufer der Maschine verlangen müssen, genau zu befolgen.

Maschinen-Nummer

Jede Maschine trägt auf der linken Seite des Anschlagrichters — unter der vorderen Abdeckung 54 — (s. Seite 5), eine Nummer eingraviert. Sie können sich und uns Zeitverlust ersparen, wenn Sie bei allfälligen Mitteilungen über Ihre Maschine diese Nummer angeben.

Zubehör

Jede HERMES AMBASSADOR wird mit einer Schutzhaube und einer Zubehörschachtel geliefert; letztere enthält:

- 1 Typenbürste,
- 1 Putzlappen,
- 1 Staubpinsel,
- 1 Radianscheibe,
- 1 Radiergummi,
- 1 Stromzufuhrkabel

(falls die Maschine mit Motor ausgerüstet ist).

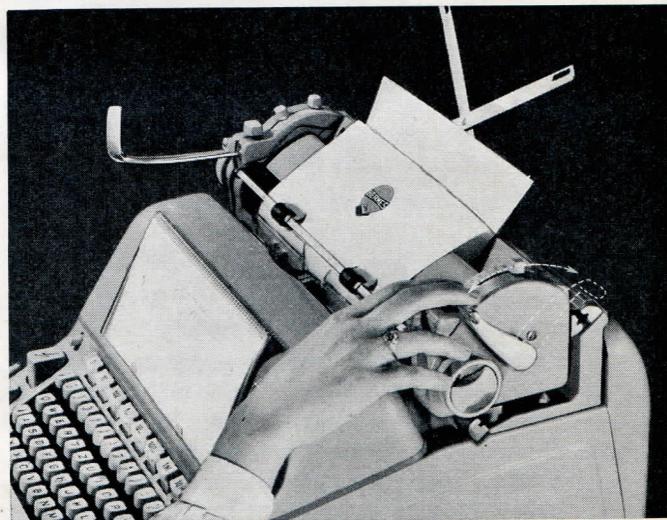
Einspannen des Papiers

Ausser der gebräuchlichen Einführung des Blattes durch Drehen der Walzenknöpfe (7 oder 33), erlaubt die HERMES AMBASSADOR ein automatisches Einführen des Papiers unmittelbar auf die gewünschte Zeilenhöhe.

Nachdem die Papierstütze (27) nach oben ausgezogen ist, wird das Papier (Rückseite gegen den Schreibenden) zwischen der Walze (19) und dem Papierpult (24) eingeführt. Ziehen Sie dann den Hebel (29) **gleichmässig** nach vorne — diese Bewegung bringt das Blatt automatisch an den gewünschten Platz — und lassen Sie ihn dann wieder in seine Ausgangsstellung zurückschnellen.

Damit dieses automatische Einspannen reibungslos erfolgen kann, müssen die durchsichtigen Kartenhalter (20 und 22) auf die grösstmögliche Papierfläche drücken. Ausserdem sollen die beiden Gummiröllchen (15 und 28) einander hinlänglich nahegerückt werden (s. Abbildung), besonders bei schmalen Papierbogen oder Postkarten. Eine sehr sinnreiche Einrichtung erlaubt, das Papier so einzuführen, dass es auf der Höhe der ersten Zeile angehalten wird, und dies ohne bemerkenswerte Verschiebung. Der Schreibende bestimmt die Entfernung zwischen dieser ersten Linie und dem oberen Rand des Papiers durch Abmessen auf der Skala der Papierandruckschiene (21). Liest er zum Beispiel 24, so wird er den Zeilenhöheinsteller (30) neben diese Zahl verschieben. Natürlich kann das Papier wie bei anderen Maschinen eingeführt werden, wenn man die Walze mittels des

rechten (33) oder des linken (7) Walzenknopfes dreht. Auf diese Art ist vorzugehen, wenn eine grosse Anzahl von Blättern (Kohle- und Schreibpapier) gleichzeitig eingeführt werden soll, jedoch muss dann der Papier-Auslösehebel (11) vorher nach vorn gezogen werden. Befinden sich die Papierbogen tief genug zwischen Walze und Pult, so stösst man den Hebel (11) wieder zurück. Sobald das Papier vor der Walze erscheint, wird die Paperskala (21) aufgehoben und das Blatt darunter durchgeführt; ist dies geschehen, so lässt man die Skala zurückfallen.



Ausrichten des Papiers

Ist das Papier schräg eingeführt, so zieht man den Papierauslösehebel (11) nach vorn, richtet das Papier gleichlaufend zur Papierskala (21) gerade und bringt den Hebel (11) wieder in seine Ausgangsstellung zurück.

Die Einteilungen dieser Schiene (21) dienen zum Einstellen der Ränder (Seite 8) und der Reiter des automatischen Tabulators (Seite 12). Die beiden Gummiröllchen (15 und 28) können, je nach der Papierbreite, nach rechts und links verschoben werden. Ihre Verwendung ist besonders beim Schreiben auf Postkarten oder kleinen Vordrucken angezeigt. Wie schon im vorhergehenden Abschnitt gesagt, tragen sie viel zu einem guten automatischen Einspannen des Papiers bei.

Ausziehbare Papierstütze

Diese Vorrichtung (27) erfüllt zwei Aufgaben:

1. Sie verhindert, dass das eingespannte Papier bei seinem Austritt aus dem Wagen auf den hinteren Teil der Maschine fällt;
2. Sie macht den Schreibenden darauf aufmerksam, dass er am Ende seines Blattes anlangt. Dies erfolgt durch die auf den beiden Armen der

Papierstütze eingekerbten Striche, welche für die geläufigsten Formate den Augenblick anzeigen, in welchem auf ein neues Blatt übergegangen werden muss.

Stützen für Wachsmatrizen

Diese zwei Stützen (18 und 26) sind hinter der Papierstütze auf dem Wagen angebracht und werden beim Schreiben auf Wachsmatrizen gebraucht. Dreht man sie nach hinten, so bilden sie einen Vorsprung und verhindern eine Beschädigung der Matrize bei Berührung der Hinterwand der Maschine. Diese Einrichtung stellt also eine Vervollständigung der Papierstütze (27) dar.

Pult für den Stenoblock

Die vordere Abdeckung (54) besitzt die Form eines Pultes und ermöglicht das Anbringen eines Stenoblockes in entsprechendem Format über der Tastatur. Der Gebrauch des Stenoblockes auf dem Pult (55) schonnt die Augen, vermeidet Ermüdung und erleichtert die Arbeit.

Vordere und hintere Abdeckung

Um zu gewissen Vorrichtungen Zugang zu haben — Regulierung der Kartenhalter (s. folgendes Kapitel), Anschlagrichter (Seite 9), Farbband-Umschaltung (Seite 11) — wird die vordere Abdeckung (54) nach vorn gezogen, am besten, indem man sie oben, über der HERMES-Marke, anfasst.

Der Zugang zum Motor wird durch einfaches Aufklappen der hinteren Abdeckung (25) ermöglicht, doch ist, **bevor man diese öffnet a) der elektrische Stecker herauszuziehen b), die unter dem Zugband (17) sichtbare Schraube zu lösen.**

Kartenhalter (oder Zeilenzeiger)

Auf jeder Seite der Typenführung (35) befinden sich die Kartenhalter (20 und 22), die es ermöglichen, den obersten Teil des Blattes zu beschreiben, bevor es unter den Papierhalter (21) gelangt ist. Diese Kartenhalter sind so eingestellt, dass normales Papier mit dem richtigen Druck gegen die Walze gepresst wird. Sollen Formulare oder Postkarten aus besonders starkem Papier beschrieben werden, so kann der Druck der Kartenhalter durch Drehung der Knöpfe 4

und 36 in Richtung der Walze verstärkt werden, wobei die vordere Abdeckung 54 zu öffnen ist. Wird Papier von gewöhnlicher Stärke benutzt, so sollen sich die Kartenhalter in ihrer normalen Stellung befinden, das heißt die Knöpfe dieser Reguliervorrichtung sind waagrecht zu stellen. Um dagegen einen vollständigen Zugang zu der soeben geschriebenen Zeile zu erhalten (z. B. beim Radieren), dreht man die Knöpfe in Richtung der Tastatur (s. Abbildung auf der letzten Umschlagseite). Die Kartenhalter haben übrigens den Vorzug, durchsichtig zu sein; beim Reinigen ist jedoch Vorsicht geboten, denn Benzin beeinträchtigt ihre Durchsichtigkeit.

Seitliche, bewegliche Papieranlage

Auf der linken Seite des Papierpultes (24) befindet sich ein Anschlag mit Skala (16), der seitlich verschoben werden kann. Dieser Anschlag ist absichtlich etwas schwer zu verschieben, damit dies nicht von selbst geschieht. Sind die Blätter beim Einspannen stets genau an diese Vorrichtung angelegt, so werden alle Briefe links die gleiche Randbreite aufweisen, ohne dass die Randsteller jedesmal neu eingestellt werden müssen.

Grossbuchstaben

Zum Schreiben eines grossen Buchstabens oder eines der oberen Tastenzeichen wird die eine oder die andere Umschalttaste 44 oder 49, die sich auf der Seite der Tastatur befinden, niedergedrückt und gleichzeitig der Buchstabe angeschlagen. Wünschen Sie mehrere Grossbuchstaben zu schreiben, so drücken Sie eine der Tasten 45 oder 50 ganz hinunter. Ein Druck auf eine der Tasten 44 oder 49 bringt den Typenkorb, der durch Segment und Typenhebel gebildet wird, wieder in seine normale Stellung (Kleinbuchstaben) zurück.

Leertaste (47)

Sie dient zum Verschieben des Wagens von rechts nach links, um zwei Wörter zu trennen oder einen Text gesperrt zu schreiben.

Wagenauslöseknöpfe

Die Knöpfe 9 und 31 erlauben, den Wagen schnell von links nach rechts oder umgekehrt zu schieben. Diese Knöpfe werden mit dem Daumen bedient unter gleichzeitigem Anlegen der anderen Finger an den Walzenknopf. Für den rechtsseitigen wird mit Vorteil der Zeigefinger benützt, wobei der Daumen an die sich links von Knopf 32 befindliche Hilfsvorrichtung zu drücken ist.

Rücktaste

Will man den Wagen um einen Typenabstand zurückführen, so bedient man sich der Rücktaste (43). Ein fester, **aber kurzer Druck** auf diese Taste schiebt den Wagen um einen Typenabstand zurück. **Hält man hingegen diese Taste niedergedrückt**, so geht der Wagen um $1\frac{1}{2}$ Typenabstände zurück; dies ist sehr nützlich bei Verbesserungen oder wenn ein Zeichen dazwischen zu fügen ist, lässt sich aber nur gut bewerkstelligen bei Schriftarten mit $2\frac{1}{2}$ mm Typenabstand.

Wagenrückführung und Zeilenschaltung

Ein einfacher Druck auf die Taste 51 betätigt gleichzeitig die automatische (elektrische) Wagenrückführung und die (elektrische) Zeilenschaltung. Bei Stromunterbrechung oder Maschinen ohne Motor wird man jedoch auf die klassische Art und Weise den Zeilenschaltthebel (5) mit zwei Fingern der linken Hand bedienen.

Die HERMES AMBASSADOR besitzt fünf verschiedene Zeilenabstände, die mittels des Zeileneinstellers (10) bestimmt werden.

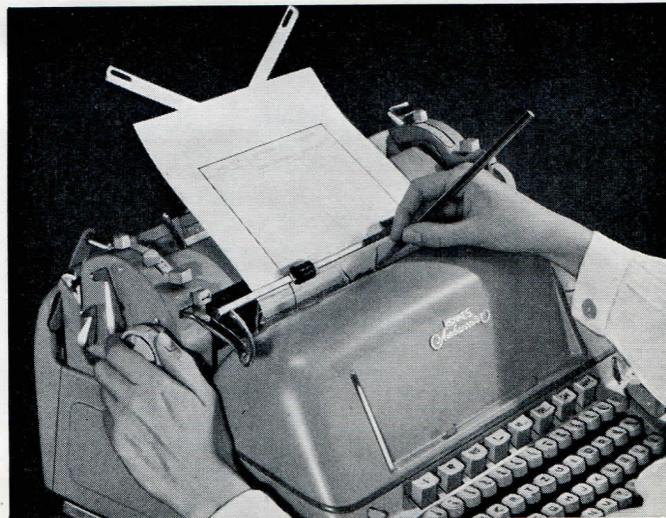
Zeilenhöhe und Verbessern von Schreibfehlern

Die durchsichtigen Kartenhalter oder Zeilenzeiger (20 und 22) tragen kleine senkrechte Einteilungen. Jeder dieser Striche zeigt die Mitte eines Buchstabens an; der waagrechte Strich hingegen die Höhe der Zeile. Die Zeilenzeiger dienen vor allem dazu, Texte, die korrigiert werden müssen und die bereits aus der Maschine genommen wurden, wieder richtig einzuspannen.

Linienziehen mittels eines Bleistiftes

Um auf dem Papier waagrechte oder senkrechte Linien zu ziehen, wird eine Bleistiftspitze in das

Loch eines der Kartenhalter (20 oder 22) gesteckt, der Wagen seitlich verschoben oder die Walze gedreht.



Auslösen der Walze

- a) **um zwischen zwei Zeilen zu schreiben:** auf der linken Seite des Wagens befindet sich der Walzenauslösehebel (12). Steht er der Ziffer 0 gegenüber, ist die Walze frei; sobald dieser Hebel sich aber wieder in seiner ersten Stellung befindet, kommt die Walze auf die **vorher eingestellte Zeile zurück**. Diese Vorrichtung ist besonders nützlich, wenn etwas zwischen zwei Zeilen beizufügen oder eine Verbesserung anzubringen ist, da sie die Walze automatisch auf die anfänglich bestimmte Zeile zurückbringt.
- b) **um auf liniertem Papier zu schreiben:** im Gegensatz zur obigen Vorrichtung **findet sich die Walze nicht in die zuerst gehabte Stellung zurück**, wenn man, um sie von der Linienschaltung zu lösen, den mittleren Teil des linken Walzenknopfes (8) nach innen drückt. Diese Vorrichtung wird beim Beschreiben von Vordrucken oder liniertem Papier gebraucht, wenn keiner der fünf verschiedenen Zeilenabstände passt, sowie zur genauen Einstellung eines wieder eingeführten Schriftstückes. Sobald man das Innere des Walzenknopfes (8) loslässt, wird die Walze wieder eingeschaltet und die Zeilenschaltung beginnt an dieser Stelle.

Zwischenpult

Diese Vorrichtung (23) gewährt nicht nur eine saubere automatische Einführung des Papiers, sondern ist auch sehr zweckmässig beim Radieren oder falls einige Worte von Hand beigefügt werden sollen, ohne dass das Papier aus der Maschine genommen wird.

Blitz-Randsteller

Die Randsteller dienen zum Festsetzen des linken und des rechten Textrandes. Um den linken Randsteller zu setzen, bringt man den Wagen an die Stelle, an der das erste Zeichen stehen soll, und drückt auf den Knopf Nr. 6, worauf sich der Randsteller automatisch an die vorgesehene Stelle setzt. Für den rechten Rand wird mit dem Knopf Nr. 32 ebenso verfahren, nachdem man den Wagen an die Stelle gebracht hat, wo man das Ende der Zeile wünscht.

Um die linke Randbreite zu verändern, wird auf den Randsteller 6 gedrückt und der Wagen gleichzeitig bis an die für den Rand gewünschte Stelle geschoben (s. Abbildung auf der letzten Umschlagseite), und der Randsteller dann wieder losgelassen. Um den rechten Rand zu versetzen, wird der rechte Randsteller (32) unter gleichzeitiger Betätigung des Wagenlösers (31) nach hinten gedrückt, der Wagen bis zur gewünschten Stelle geführt und die beiden Knöpfe freigegeben.

Randauslösetaste (Zeilen-Ende) und Teil-Randauslöser

Die Typenhebel werden automatisch ungefähr sechs Anschläge nach dem Glockenzeichen gesperrt. Wünschen Sie über den Rand hinaus zu schreiben, so drücken Sie auf den Randauslöser (41). Sie können noch fünf Zeichen schreiben und die Typenhebel sind von neuem gesperrt. Wenn Sie nochmals die Taste Nr. 41 betätigen, können Sie bis ans rechte Ende der Walze schreiben. Diese Taste erlaubt auch, über den linken Rand hinaus zu schreiben, ohne den Randsteller (6) zu versetzen, wenn man sie niedergedrückt hält, wenn die Sperrung eintritt.

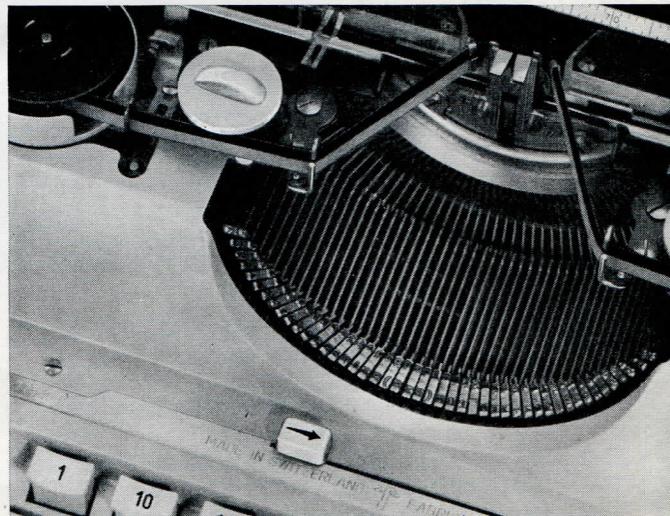
Der Teil-Randauslöser (42) befindet sich über der Randauslösetaste. Er erfüllt am rechten Rand die gleiche Aufgabe wie letztere, jedoch hält ihr Gebrauch, gleichzeitig mit der Taste 51 (automatische Wagenrückführung) oder dem Zeilenschalthebel 5, den Wagen automatisch vier Buchstaben nach Überschreitung des linken Randes auf. Man kann somit mühelos Untertitel, Zahlen usw. vier Anschläge über den linken Rand hinaus schreiben.

Individueller Anschlagrichter

Um den Anschlag der HERMES AMBASSADOR nach Wunsch zu regeln, bedient man sich des Anschlagrichters (1), der unter der vorderen Abdeckung (54) angebracht ist. Steht er ganz links, so ist der Anschlag weich; dagegen wird er härter je mehr man den Knopf nach rechts schiebt.

Knopf zum Lösen verklebter Typenhebel

Es kann vorkommen, dass zwei Typenhebel sich ineinander verkleben (s. Abbildung auf Seite 11); ein leichter Druck auf den Knopf 56 lässt sie wieder auf ihren Platz zurückfallen.



Farbwechsel

Der Hebel Nr. 46 und die vier Farbpunkte, die über der Rücktaste (43) angebracht sind, zeigen schon vor dem Schreiben die Einstellung des Farbbandes an. « Blau » entspricht dem oberen, « gelb » dem mittleren und « rot » dem unteren Teil des Farbbandes. Bei « weiss » ist das Farbband ausgeschaltet (für Wachsmatrizen).

Wachsmatrizen

Um auf einer Wachsmatrize zu schreiben, wird das Farbband ausgeschaltet, indem der Hebel Nr. 46 auf « weiss » gestellt wird. Die Stützen der Wachsmatrizen (18 und 26), von denen auf Seite 4 gesprochen wurde, werden nach hinten gedreht, die Typen gereinigt und die Wachsmatrize eingespannt. Nun kann das Schreiben beginnen, wobei auf gleichmässigen Anschlag zu achten ist. (Wie alle anderen, für die Schönheit ihrer Schrift bekannten HERMES-Modelle, eignet sich auch die HERMES AMBASSADOR ganz besonders für die Herstellung von Wachsmatrizen.)

Wahl des Farbbandes und der Spulen

Soll ein Farbband auf der HERMES AMBASSADOR tadellos arbeiten, so muss es folgende Voraussetzungen erfüllen: Es muss auf einer Spule mit der gleichen

Aufsteckvorrichtung wie die HERMES-Spulen aufgerollt sein; die Breite muss 13 mm betragen und ungefähr 12 cm vor jedem Ende muss sich eine Öse befinden. Um eine schöne Schrift zu gewährleisten, muss das Farbband dünn, aber trotzdem widerstandsfähig sein.

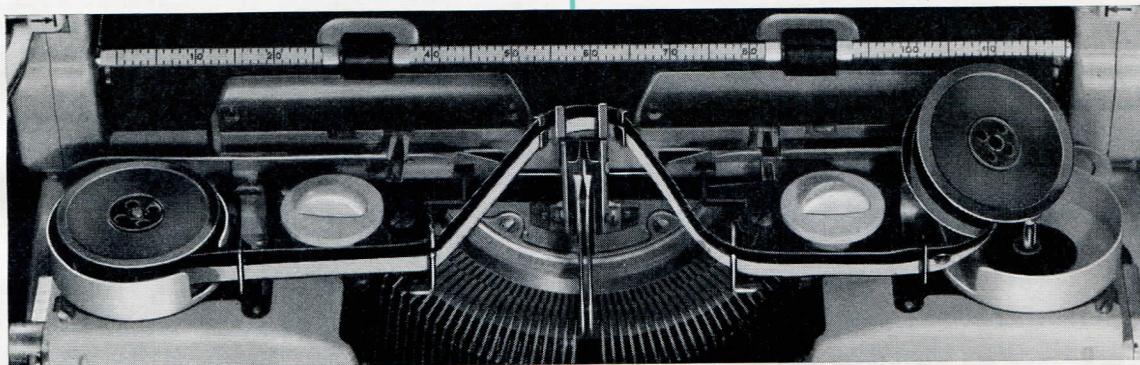
Auswechseln des Farbbandes

1. Eine der Umschalttasten feststellen und den Farbbandhebel (46) auf « rot » stellen.
2. Die vordere Abdeckung (54) wegnehmen, um Zugang zur Farbbandvorrichtung zu haben und aufmerksam beobachten, wie das auszuwechselnde Band eingesetzt ist.
3. Das Farbband auf eine der Spulen bis zur Öse wickeln.
4. Zwei Tasten in der Mitte des Tastenfeldes gleichzeitig niederdrücken, damit die entsprechenden Typen aneinander hängen bleiben. Die Farbbandgabel (37) steht nun so hoch wie möglich und das Farbband ist leicht aus ihr herauszunehmen; dann hebt man es auch aus den seitlichen Führungen (2, 3, 38 und 39).
5. Die beiden Spulen herausnehmen, das gebrauchte Farbband entfernen und das Ende des neuen Bandes in die leere Spule haken und **mindestens bis zur Öse aufwickeln**.

Das Farbband

6. Die beiden Spulen auf ihre Achsen setzen (roter Teil des Farbbandes nach unten, falls es sich um ein Zweifarbenband handelt) und dabei darauf achten, dass der Stift neben der Spulennachse in das zweite Loch der Spule greift. Die Öse am Ende des Bandes muss sich zwischen der Spulennachse und einer der seitlichen Farbbandführungen (3

oder 38) befinden. Dann das Farbband in die zwei Schlitz der Farbbandgabel (37) und in die vier seitlichen Führungen (2, 3, 38 und 39) stecken, den Umschaltfeststeller wieder lösen, die beiden Typenhebel trennen und den Farbbandhebel (46), wenn nötig, auf « blau » oder « gelb » drehen.



Farbbandumschaltung

- a) **Selbsttätige Umschaltung:** Wenn das Farbband ganz auf eine Spule aufgerollt ist, tritt von selbst ein Wechsel des Farbbandganges ein, so dass sich das Band auf die andere Spule aufwickelt. Der selbsttätige Wechsel erfolgt aber nur, wenn das Band mit Ösen versehen ist.

- b) **Umschaltung von Hand:** Muss aus irgendeinem Grunde die Laufrichtung des Farbbandes geändert werden, so schiebt man den Hebel Nr. 40, der sich unter der vorderen Abdeckung (54) befindet, zur Seite. Wird der Umschalthebel nach links gestossen, so rollt sich das Farbband auf der rechten Spule auf; stösst man ihn nach rechts, so wird das Band durch die linke Spule aufgerollt.

Automatischer Tabulator

Der automatische Tabulator umfasst die Maschinenteile, welche gestatten, den Wagen automatisch von einer Kolonne zur anderen gleiten zu lassen.

a) Setzen der Reiter.

Jeder Strich auf der Papierskala (21) entspricht einem Tabulatorreiter. Wird zum Beispiel ein Halt auf Ziffer 30 gewünscht, so verschieben Sie den Wagen, bis der Schlitz der Typen-Zentralführung (35) der Ziffer 30 gegenübersteht und drücken auf die Taste + (52); um andere Reiter zu setzen, geht man in gleicher Weise vor; nun ziehen Sie den Wagen ganz nach rechts: bei jeder Betätigung der ersten Taste (48) des Dezimaltabulators oder der langen Taste, welche sich unter dem Stenoblock-Pult (55) befindet, hält der Wagen der Reihe nach an den festgesetzten Stellen; handelt es sich um eine AMBASSADOR ohne Dezimaltabulator und ohne Motor drücken Sie auf die Taste 51.

b) Einzellöschen der Tabulator-Reiter.

Um einen Reiter zu löschen, das heisst um eine überflüssig gewordene Kolonne auszuschalten, wird der Wagen durch Bedienung der ersten Taste des Dezimaltabulators bis zum entsprechenden Halt gebracht und dann die Taste — (53) betätigt.

c) Gesamtlöschen der Reiter.

Um alle Reiter auf einmal zu löschen, genügt es, den Hebel Nr. 13 nach vorn zu ziehen.

Dezimaltabulator

Die HERMES AMBASSADOR wird auf Wunsch mit dem Dezimaltabulator geliefert, eine Vorrichtung, die Buchhaltungsarbeiten in hervorragender Weise vereinfacht. Er unterscheidet sich vom automatischen Tabulator dadurch, dass bei Betätigung einer seiner acht Tasten der Wagen an der gewünschten Dezimalstelle hält, je nachdem es sich um Einer, Zehner, Hunderter usw. handelt (s. Abbildung auf der letzten Umschlagseite).

Nehmen wir an, dass eine Arbeit mit einer oder mehreren Zahlenreihen auszuführen ist: für jede Kolonne wird der Wagen an die Stelle der Einer gebracht und der Reiter durch Bedienung der Taste + (52) gesetzt. Soll eine zweistellige Zahl in der ersten Reihe geschrieben werden, so wird die zweite Tabulatortaste niedergedrückt. Um sofort in die vierte Zahlenreihe zu gelangen, drückt man viermal auf die Tabulatortaste, die für diese Zahl in der vierten Zahlenreihe gebraucht werden muss.

Um einen Reiter auszuschalten, siehe vorstehendes Kapitel unter *b*: Einzellöschen der Tabulatorreiter.

Auswechseln der Walze

Wenn aus irgendeinem Grunde die Walze ausgetauscht werden soll (eine härtere Walze gestattet eine grössere Anzahl Durchschläge, während eine weichere das Anschlaggeräusch vermindert), so muss wie folgt vorgegangen werden: den Papierauslöshebel (11) nach vorn ziehen, die Papierskala (21) und das Zwischenpult (23) nach hinten legen und die Kartenhalter (20 und 22) nach vorn klappen; die weisse Linie der beiden Walzenknöpfe (7 und 33) den weissen Punkten gegenüberstellen, die sich auf den seitlichen Wänden des Wagens befinden; nun den mittleren Teil (8 und 34) der beiden Walzenknöpfe mittels Zeigefinger und Daumen nach aussen ziehen, und zwar nacheinander (nicht gleichzeitig); schliesslich die Walze, welche sich leicht entfernen lässt, herausnehmen. Um die neue Walze einführen zu können, **muss der auf einer ihrer Seiten angebrachte rote Pfeil nach unten gerichtet sein und dem roten Pfeil auf dem linken, inneren Wagenteil entsprechen.** Bei Walzen, die mit zwei Pfeilen versehen sind (rechts und links) ist letzteres gleichgültig. Selbstverständlich müssen die weissen Striche der Knöpfe (7 und 33) und die weissen Punkte der Wagenverschaltungen beim Einsetzen der Walze übereinstimmen. Die Knöpfe 7 und 33 werden wieder nach innen gedrückt, die Papierandruckschiene (21) und das Zwischenpult Nr. 23 heruntergekippt, die Kartenhalter (20 und 22) in ihre normale Stellung gebracht und der Papierauslöshebel (11) zurückgestossen.

Auswechseln des Wagens

Die Kartenhalter (20 und 22) aufdrehen. **Falls es sich um eine AMBASSADOR mit Motor handelt, den elektrischen Stecker entfernen.** Den Wagen ganz nach links bringen, das Zugband (17), wenn nötig, vom Hebel der automatischen (elektrischen) Wagenrückführung (14) abnehmen, ohne es aber loszulassen, dieses dann durch die kleine winkelförmige Führung ziehen, die sich links am äusseren Ende des Ganges befindet durch den der Arm 14 gleitet. Die Schraubmutter auf der rechten Seite des Wagenlagers mittels des vom HERMES-Agenten gelieferten Spezialschlüssels abschrauben, den Wagen ganz nach rechts schieben, die linke Schraubmutter entfernen, den Wagen in die Mitte seiner Bahn bringen, auf die Tasten 6 und 32 der Blitz-Randsteller drücken, den Wagen seitlich ergreifen und abheben.

Um den gleichen oder einen anderen Wagen aufzusetzen, muss man umgekehrt vorgehen: den Wagen an seinen Enden ergreifen, ihn auf die Maschine setzen, die Randsteller rechts und links nach aussen schieben, die linke und die rechte Schraubmutter befestigen und das Zugband an dem Arm der automatisch-elektrischen Wagenrückführung befestigen. **(Dies ist nicht zu vergessen, denn wenn die Taste Nr. 51 bedient wird, ohne dass das Zugband mit dem Hebel verbunden ist, kann der Motor beschädigt werden.)** Nun noch die Kartenhalter, die hintere Abdeckung und den elektrischen Stecker wieder an ihre normale Stelle bringen und die Maschine ist wieder schreibfertig.

Beim Radieren

soll der Wagen so weit wie möglich seitwärts geschoben werden, damit die Radiergummireste nicht in die Maschine fallen. Diese Reste könnten sich sonst mit Öl vermischen und manche Maschinenteile so verkleben, dass ihr Gang teilweise oder sogar ganz gehindert wäre.

Reinigen der Typen

Wer Wert auf eine schöne Schrift legt, reinigt die Typen jeden Tag. Es ist aber nicht nötig, hierfür Benzin zu verwenden: in jeder Zubehörschachtel befindet sich eine Spezialbürste.

Wenn einige Typen mit verhärtetem Schmutz gefüllt sind, so wird dieser durch leichtes Klopfen mit der Bürste oder mit einem mit Benzin befeuchteten Lappen entfernt. Spiritus ist zu vermeiden, da dadurch Rost entstehen könnte; ebenso kann eine zu stark mit Benzin getränkte Bürste mehr schaden als nützen. Die vordere Abdeckung (54), die man nach vorn ziehen muss, um zu den Typen zu gelangen, schützt die Tastatur und den Schreibenden bei Verwendung von Benzin.

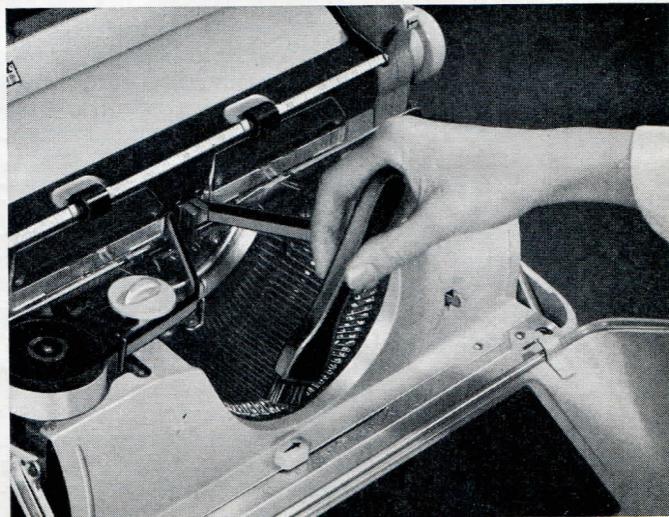
Reinigen der Walze

Die Gummiwalze darf nur mit Spiritus gereinigt werden. Petroleum oder Benzin darf man nie verwenden, denn sie greifen den Gummi an.

Wichtig

Die Kartenhalter dürfen nicht mit Spiritus, Benzin oder einer ätzenden Flüssigkeit in Berührung kommen, denn sie könnten dadurch blind werden!

Weder die Zwischenraumtaste noch die Walzenknöpfe dürfen mit organischen Lösemitteln (Benzin, Petroleum, Terpentin, Trichloräthylen, Alkohol usw.) behandelt werden; ein mit Seifenwasser befeuchteter Lappen genügt.



Reinigen der Maschine

Die Maschine ist öfters zu reinigen, jedoch ohne deshalb auseinander genommen zu werden; besonders Gummireste und Staub sollen mit dem Pinsel oder einem Lappen entfernt werden. Die zu reinigenden Teile sind dem Pinsel leicht zugänglich. Die Gummiabfälle werden automatisch durch einen kleinen Besen, der in der Mitte unter dem Wagen befestigt ist, auf die rechte und die linke Seite des Wagens geschoben. Den Pinsel sorgsam handhaben, damit Federn und zarte Teile nicht beschädigt werden! Wir machen noch darauf aufmerksam, dass der Pinsel für die Reinigung des hinteren Teiles der Maschine, welcher den Motor enthält, nicht zu gebrauchen ist, denn dieser ist gegen Staub genügend geschützt.

Ölen

Bei der HERMES AMBASSADOR bewegen sich die meisten Teile, die fortwährender Arbeit unterworfen sind, nicht reibend, sondern rollend. Die Wagenschienen sind mit Kugeln versehen und sollen, zur Verhinderung von Rostansatz, von Zeit zu Zeit mit einem leicht mit Öl getränkten Lappen abgerieben werden. Nur ganz gutes Öl ist zu verwenden. **Die Segmentspalten und die Typenhebel dürfen nie geölt werden.**

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Maschine wenigstens einmal im Jahr durch einen offiziellen HERMES-Vertreter reinigen, ölen und nachsehen zu lassen.

Asynchronmotor

Die HERMES AMBASSADOR ist im allgemeinen mit einem Asynchronmotor für Wechselstrom 50 oder 60 Perioden, 100–125 Volt und 200–250 Volt ausgerüstet. (Für andere Stromarten wird die HERMES AMBASSADOR mit einem Universalmotor geliefert.) Bei Verlassen des Werkes ist jeder Asynchronmotor so eingestellt, dass er bei Wechselstrom 50 oder 60 Perioden, 200–250 Volt arbeitet; verfügt man über Wechselstrom 100–125 Volt, so muss — falls dies nicht bereits vom HERMES-Vertreter besorgt wurde — das mit zwei Schrauben B befestigte Plättchen des Spannungszeigers A so gedreht werden, dass darauf «100–125 Volt» zu lesen ist (s. Zeichnung, Seite 16). Bezüglich Zugang zum Motor verweisen wir auf Seite 5 dieser Anleitungen, unter «Hintere Abdeckung». — Wird die Maschine mit der Haube zugedeckt, **so empfiehlt es sich, den elektrischen Stecker herauszunehmen.**

Universalmotor

Ist die HERMES AMBASSADOR mit einem Universalmotor ausgerüstet (dies wird der Fall sein, wenn die Maschine auf Gleichstrom = oder Wechselstrom ~ anderer Stärke als der auf Seite 15 angegebenen arbeiten soll), wird der HERMES-Vertreter den passenden Widerstand wahrscheinlich eingesetzt haben. Dies kann übrigens anhand der folgenden Aufstellung kontrolliert werden:

Widerstände des Universalmotors der HERMES AMBASSADOR

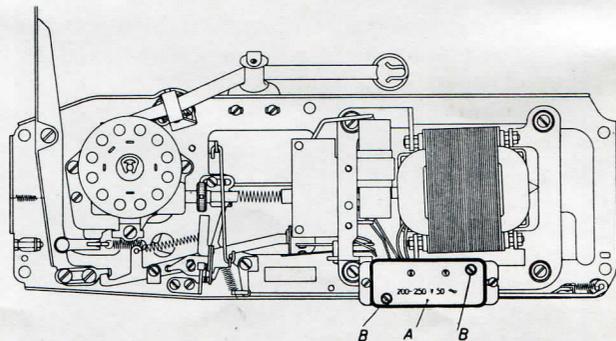
Spannung und Stromart

100 - 135 V =
125 - 135 V ~
135 - 160 V ~
135 - 160 V =
160 - 200 V ~
160 - 200 V =
200 - 230 V =
230 - 270 V =
250 - 270 V ~

Widerstand

gelb
grün
gelb
braun
weiss
schwarz
rot
blau
blau

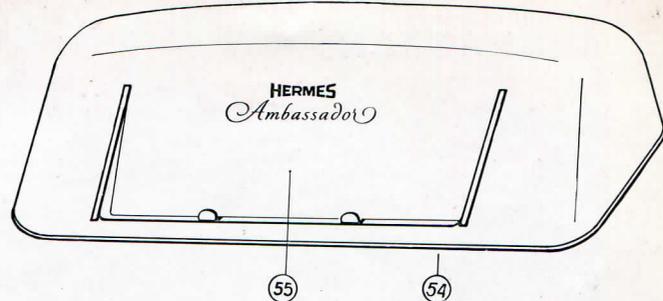
N. B. — Der Widerstand ist der mit zwei Schraubmuttern am oberen Teil des Universalmotors befestigte längliche Teil.



Asynchronmotor

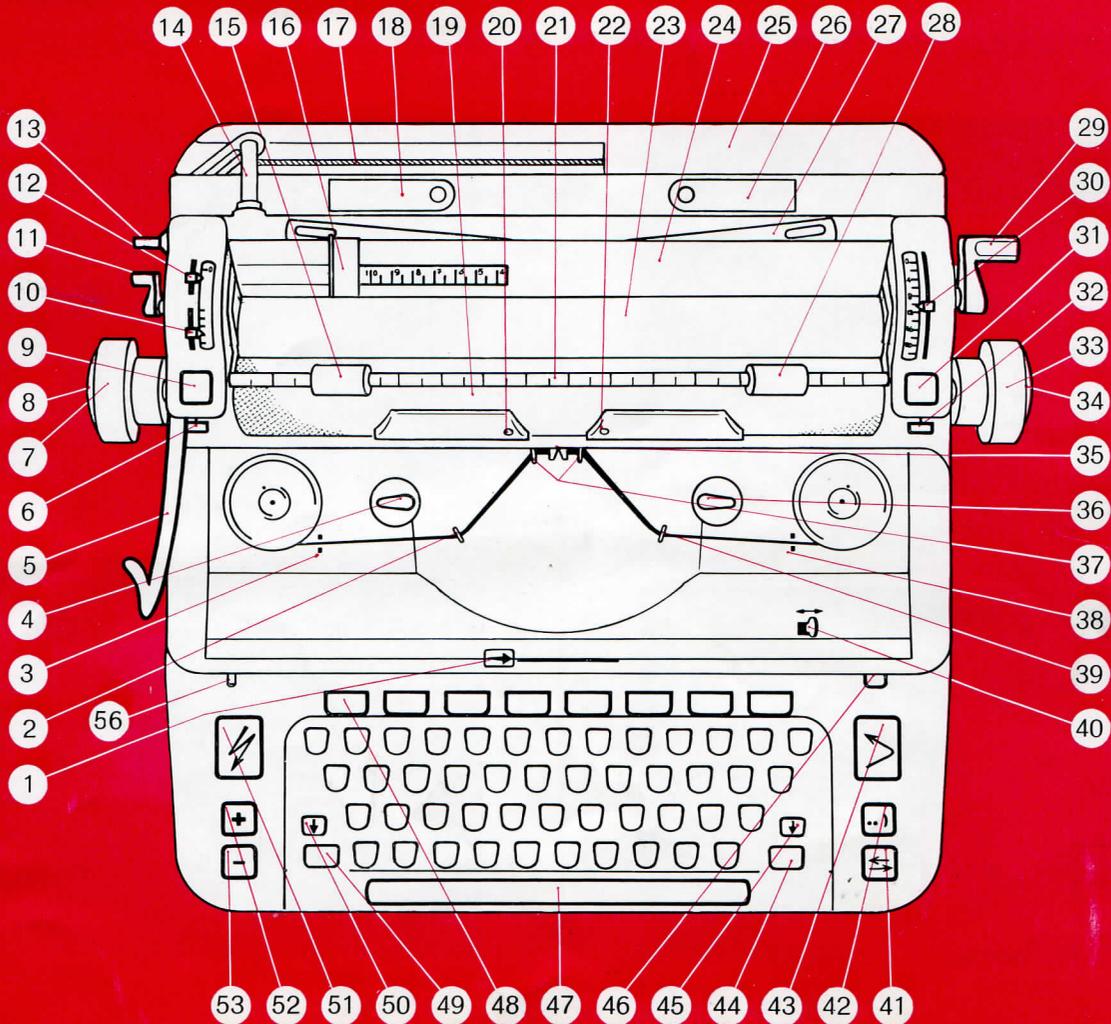
Verzeichnis der Vorrichtungen der HERMES AMBASSADOR

- 1 Anschlagrichter (Seite 9)
- 2 Seitliche Farbband-Führung (Seite 10, 11)
- 3 Seitliche Farbband-Führung (Seite 10, 11)
- 4 Einstellknopf des linken Kartenhalters (Seite 5)
- 5 Zeilenschalthebel (Seite 6, 9)
- 6 Knopf des linken Randstellers (Seite 8, 9, 13)
- 7 Linker Walzenknopf (Seite 3, 8, 13)
- 8 Mittlerer Teil des linken Walzenknopfes (Seite 13)
- 9 Linker Wagen-Auslösehebel (Seite 6)
- 10 Zeilen-Einsteller (Seite 7)
- 11 Papierauslösehebel (Seite 3, 4, 13)
- 12 Walzenauslösehebel (Seite 8)
- 13 Hebel zum Gesamtlöschen der Reiter (Seite 12)
- 14 Arm der automatischen Wagenrückführung (S. 13)
- 15 Linke Gummirolle (Seite 3, 4)
- 16 Papieranschlag (Seite 5)
- 17 Zugband (Seite 13)
- 18 Linke Stütze für Wachsmatrizen (Seite 4, 10)
- 19 Walze (Seite 3)
- 20 Linker Kartenhalter (Seite 3, 5, 7, 13)
- 21 Papierskala (Seite 3, 4, 5, 12, 13)
- 22 Rechter Kartenhalter (Seite 3, 5, 7, 13)
- 23 Zwischenpult (Seite 8, 13)
- 24 Papierpult (Seite 3, 5)
- 25 Hintere Abdeckung (Seite 5, 13)
- 26 Rechte Stütze für Wachsmatrizen (Seite 4, 10)
- 27 Ausziehbare Papierstütze (Seite 3, 4)
- 28 Rechte Gummirolle (Seite 3, 4)
- 29 Papiereinführungshebel (Seite 3)
- 30 Zeilenhöhereinsteller (Seite 3)
- 31 Rechter Wagenauslöseknopf (Seite 6, 8)
- 32 Rechter Randsteller (Seite 8, 13)
- 33 Rechter Walzenknopf (Seite 3, 13)
- 34 Mittlerer Teil des rechten Walzenknopfes (Seite 13)



- 35 Typenführung (Seite 5, 12)
- 36 Einstellknopf des rechten Kartenhalters (Seite 5)
- 37 Farbbandgabel (Seite 10, 11)
- 38 Seitliche Farbbandführung (Seite 10, 11)
- 39 Seitliche Farbbandführung (Seite 10, 11)
- 40 Umschalthebel des Farbbandes (Seite 11)
- 41 Randauslösetaste (Seite 9)
- 42 Teilrandauslöser (Seite 9)
- 43 Rücktaste (Seite 10)
- 44 Rechte Umschalttaste (Seite 6)
- 45 Rechter Umschaltfeststeller (Seite 6)
- 46 Farbwechsel-Hebel (Seite 10, 11)
- 47 Leertaste (Seite 6)
- 48 Erste Taste des Dezimaltabulators (Seite 12)
- 49 Linke Umschalttaste (Seite 6)
- 50 Linker Umschaltfeststeller (Seite 6)
- 51 Taste für die elektrische automatische Wagenrückführung und Zeilenschaltung (Seite 9, 13)
Bei AMBASSADOR-Maschinen ohne Motor und ohne Dezimaltabulator : Taste für den automatischen Tabulator (Seite 12)
- 52 Tabulator-Setztaste (Seite 12)
- 53 Tabulator-Löschttaste (Seite 12)
- 54 Vordere Abdeckung (Seite 2, 4, 5, 9, 10, 11, 14)
- 55 Pult für den Stenoblock (Seite 4)
- 56 Knopf zum Lösen verklemmter Typenhebel (S. 9)

N.-B. — Bei gewissen Maschinen sind die Tasten (51) und (43) vertauscht.



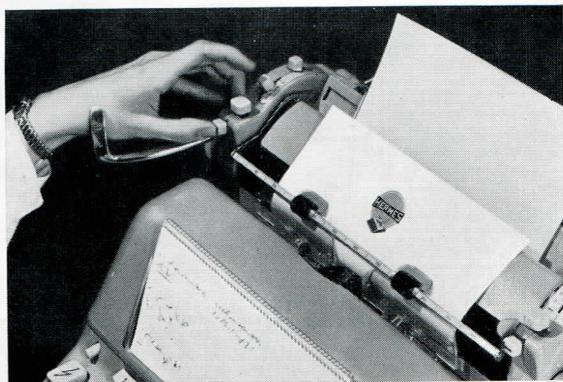
Wie sind die nachstehenden Vorrichtungen zu benutzen?



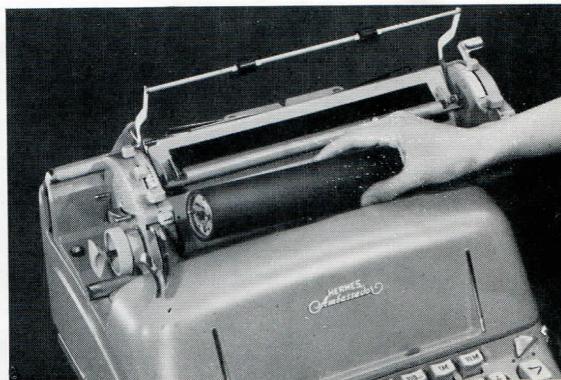
Kartenhalter (Seite 5)



Dezimaltabulator (Seite 12)

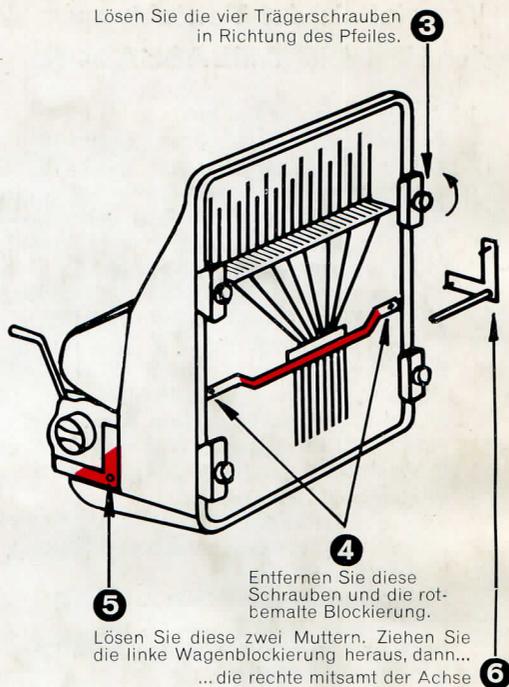
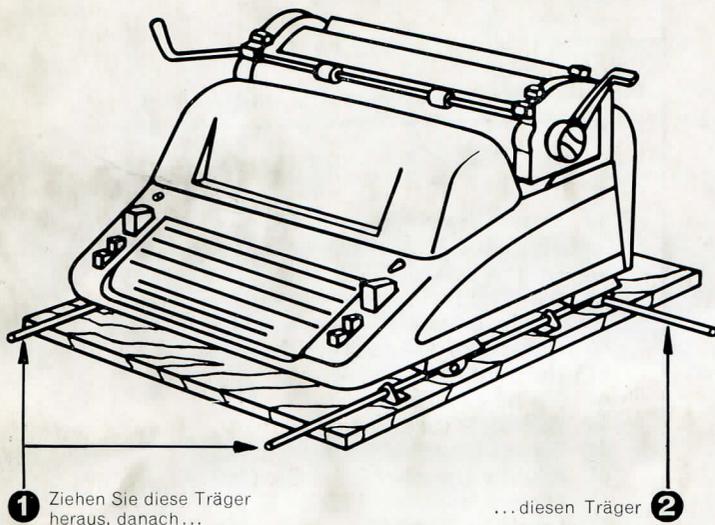


Blitz-Randsteller (Seite 8)



Auswechseln der Walze (Seite 13)

AUSPACKEN



Hersteller:

PAILLARD A. G.

Yverdon

(Schweiz)

AUGUST BAGGENSTOS
Hermes - Schreibmaschinen
ZÜRICH 1
Waisenhausstr. 2 · Tel. 25 66 94

Zwecks Überprüfung und Reinigung Ihrer Schreibmaschine wenden Sie sich am besten an die **HERMES**-Vertretung

digitalisiert von
typewriters.ch 2011